



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Die Motoren der Globalisierung – ein Planspiel zu Global
Playern*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Die Motoren der Globalisierung – ein Planspiel zu Global Playern



© ipopba/iStock/Getty Images Plus

Global Player haben weltweit Unternehmensstandorte und Produktionsstätten, von denen aus sie internationale Absatzmärkte beliefern.

Nach einer Idee von Anna Lena Mees, Flensburg

Dauer	6 Stunden
Inhalt	Global Player und ihre Motive für internationale Unternehmenstätigkeit erfassen; wichtige Kennzahlen zur Analyse von Global Playern verstehen; Standortpräferenzen von Unternehmen mithilfe des Modells der harten und weichen Standortfaktoren systematisieren; die Standortentscheidungen von Global Playern und das Handeln von Wirtschaftsstandorten in einem Planspiel nachvollziehen und probeweise abbilden
Ihr Plus	Zusatzmaterial zum Thema „Steuerflucht und Steuerparadiese“

Fachliche Hinweise

Motoren der Globalisierung – immer mehr Global Player spielen mit

Global Player gelten als Motoren der Globalisierung. Ihre grenzüberschreitende Unternehmenstätigkeit vernetzt unterschiedliche Weltregionen, bindet wirtschaftlich schwache Regionen in den Welthandel ein, baut Netzwerke und Handelswege aus – steht dabei jedoch vielfach stark in der Kritik. Die Anzahl der international agierenden Mutterunternehmen hat sich zwischen 1990 und 2008 von 35.000 auf 82.000 mehr als verdoppelt.

Standortentscheidungen als wichtiger Erfolgsfaktor

Die „Multis“ verschaffen sich durch die Verlagerung ihrer Produktionsstätten in günstigere Länder einen Wettbewerbsvorteil, dem kleine und mittelständische Unternehmen oftmals kaum standhalten können. Während ihnen einerseits vorgeworfen wird, hohe Renditen auf Kosten von Umwelt und Sozialstandards in Billiglohnländern einzufahren, verweisen andere auf die Arbeitsplätze, das Know-how und den technischen Fortschritt, den sie in diese Regionen „exportieren“.

Weiche Standortfaktoren gewinnen an Bedeutung

Hinsichtlich der Standortentscheidungen der großen Unternehmen ist ein Wandel zu verzeichnen. Früher waren die harten Standortfaktoren besonders attraktiv, wie z. B. der Zugang zu Absatzmärkten, die Nähe zu Lieferanten oder kostengünstige Produktionsbedingungen. Im Zuge der Globalisierung und des steigenden internationalen Wettbewerbs haben die weichen Standortfaktoren an Bedeutung gewonnen. Unternehmen müssen innovativ sein, neue Produkte entwickeln und dafür Forschungs- und Entwicklungsarbeit leisten. Um qualifizierte Forscher und Ingenieure zu gewinnen, muss ein attraktiver Arbeitsplatz mit Kulturangeboten, Freizeitmöglichkeiten und einem guten Image geboten werden.

Didaktisch-methodische Hinweise

Die Tätigkeiten der Global Player und ihre Standortentscheidungen sind differenziert und aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. In einem ersten Schritt analysieren die Schülerinnen und Schüler* mithilfe eines Schaubilds und einer Statistik die Vielseitigkeit der Produktpalette multinationaler Unternehmen und das Ausmaß ihrer internationalen Verflechtung. Indem sich die Lernenden mit harten und weichen Standortfaktoren auseinandersetzen, erkennen sie, dass weitaus mehr Faktoren eine Standortentscheidung beeinflussen als die reinen Kostenaspekte. In einem Planspiel versetzen sie sich in unterschiedliche Rollen und treten miteinander in Verhandlungen, um Standortentscheidungen zu treffen. Das gesamte Planspiel bezieht sich dabei auf reale Daten und Unternehmen. Dies soll Authentizität gewährleisten, das Interesse der Lernenden wecken und z. B. weitere Internetrecherchen ermöglichen. Die Darstellung von Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen und zweier konträrer Wirtschaftsstandorte (Deutschland und China) trägt ebenfalls zu einer differenzierten Betrachtung bei.

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind damit immer auch Schülerinnen gemeint.

Stundenverlauf

Stunden 1/2	Was sind Global Player?
Intention	Die Schüler begreifen, was Global Player sind, und erarbeiten sich harte und weiche Standortfaktoren.
Materialien M 1–M 4	Anhand von M 1 wiederholen die Schüler ihr Wissen über den erweiterten Wirtschaftskreislauf. Mithilfe von M 2 erarbeiten sich die Lernenden eine Definition von „Global Playern“. Mittels M 3 lernen die Schüler das Auslandsvermögen sowie den Transnationalitätsindex als Bewertungsmaßstab für Global Player kennen. M 4 beleuchtet harte und weiche Standortfaktoren.
Stunden 3–6	Planspiel „Standortentscheidungen von Global Playern“
Intention	Die Schüler verstehen die Motive und Auswirkungen weltweiter Unternehmenstätigkeit.
Materialien M 5–M 13	Die Schüler versetzen sich mithilfe der Materialien M 5–M 13 in die Rolle eines Unternehmens, einer Regierung eines Wirtschaftsstandortes oder der Presse und verhandeln im Rahmen eines Planspiels die Konditionen für eine Unternehmensniederlassung.
ZM 1–ZM 7	Auf der beiliegenden CD-ROM befinden sich weitere Materialien für das Planspiel.

Ergänzendes Material

Literatur

Krugman, Paul R. / Obstfeld, Maurice / Melitz, Marc: Internationale Wirtschaft: Theorie und Politik der Außenwirtschaft. 9. Aufl. München: Pearson Deutschland, 2011.

Dieses Buch bietet anschaulich dargestelltes Grundlagenwissen über sämtliche Bereiche der internationalen Wirtschaft und verdeutlicht Zusammenhänge. Lehrkräfte, die ihr Wissen auffrischen oder vertiefen möchten, werden in diesem Buch alle relevanten Informationen finden.

Lachmann, Werner / Haupt, Reinhard / Farmer, Karl (Hg.): Globalisierung der Wirtschaft: Segen oder Fluch? Münster: LIT Verlag, 2005.

Dieses Sammelwerk beinhaltet Artikel zu unterschiedlichen Frage- und Problemstellungen der Globalisierung. Dabei stehen ethische Aspekte der Ausgestaltung globaler wirtschaftlicher Verflechtungen im Fokus.

Internetadressen

<http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52629/multinationale-unternehmen-mnu>

Diese Webseite der Bundeszentrale für politische Bildung enthält viele aktuelle Fakten, Daten und Statistiken zu den Tätigkeiten multinationaler Unternehmen. Die Informationen sind übersichtlich thematisch untergliedert und in Grafiken ansprechend veranschaulicht.



Materialübersicht

Stunden 1/2 Was sind Global Player?

- M 1 (Ab) Der erweiterte Wirtschaftskreislauf – eine Zusammenfassung
 M 2 (Tx) Was sind Global Player? – eine Definition
 M 3 (Tb) Money, money, money – die größten Global Player
 M 4 (Sb) Was macht einen Standort für Unternehmen attraktiv?

Stunden 3–6 Planspiel „Standortentscheidungen von Global Playern“

- M 5 (Tb) Planspiel „Standortentscheidungen“: Materialübersicht
 M 6a (Tx) Beschreibung der Problemsituation
 M 6b (Sb) Spielübersicht
 M 6c (Ab) Arbeitskarte: Hinweise zum Spielverlauf
 M 7a (Ab) Bayer: „Science For A Better Life“ – Basisinformationen Gruppe 1
 M 7b (Ab) Nestlé: „Good Food, Good Life“ – Basisinformationen Gruppe 2
 M 7c (Ab) Volkswagen: „Wir bringen die Zukunft in Serie.“ – Basisinformationen Gruppe 3
 M 7d (Ab) Standort Deutschland – Basisinformationen Gruppe 4
 M 7e (Ab) Standort China – Basisinformationen Gruppe 5
 M 7f (Ab) Die Presse – Basisinformationen Gruppe 6
 M 8 (Tx) Deutschland als automobiler Exportweltmeister
 M 9 (Sb) Weltweite Ausgaben für Forschung und Entwicklung
 M 10 (Sb) Weltweite Arbeitskosten im verarbeitenden Gewerbe
 M 11 (Ab) Unternehmenssteuern als Standortfaktor
 M 12 (Tx) Die Pharmaindustrie – ein forschungsintensiver, aufstrebender Wirtschaftszweig
 M 13 (Tb) Standortcheck: Ist Deutschland ein attraktiver Wirtschaftsstandort?

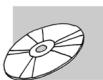
Bedeutung der Abkürzungen

Ab = Arbeitsblatt; **Sb** = Schaubild; **Tb** = Tabelle; **Tx** = Text

Minimalplan

Sie haben nur zwei Stunden Zeit zur Verfügung? Dann setzen Sie folgende Materialien ein:

Stunde 1	Global Player und der erweiterte Wirtschaftskreislauf	M 1, M 2
Stunde 2	Standortfaktoren und Standortentscheidungen	M 3, M 4



Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format auf der **CD RAAbits Wirtschaft Berufliche Schulen (CD 33)**. Bei Bedarf können Sie die Materialien gezielt am Computer überarbeiten, um sie auf Ihre Lerngruppe abzustimmen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Die Motoren der Globalisierung – ein Planspiel zu Global
Playern*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

